

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

September 2023

## „Sie haben den Herrn verlassen“

Dave Hunt

Wehe der sündigen Nation, dem Volke, belastet mit Ungerechtigkeit, dem Samen der Übeltäter, den verderbt handelnden Kindern! Sie haben Jehova verlassen, haben den Heiligen Israels verschmäht, sind rückwärts gewichen. – Jesaja 1,4

*Ursprünglich erschienen am 1. Mai 2007.*

Die meisten von uns begreifen nicht, in welche Abgründe der Verderbtheit die Vereinigten Staaten – und die Welt – rasch versinken und einen barmherzigen und geduldigen Gott zum Gericht provozieren. Die Beweise sind überwältigend. Doch wir sind blind für die Wahrheit, wie der sprichwörtliche Frosch im Topf, der langsam, in kleinen Schritten, zum Kochen gebracht wird. Betrug ist allgegenwärtig, und Lügen gehen als Wahrheit durch. Der größte Förderer der Abtreibung nennt sich *Planned Parenthood*. Mit welcher perversen Logik kann man einen Mann und eine Frau, die absichtlich im Mutterleib das, was ihr Baby gewesen wäre, ermordet haben, als dessen „Eltern“ bezeichnen? Sollte die Organisation, die zu dieser üblen Tat inspiriert und sie unterstützt hat, nicht lieber „*Planned No Parenthood*“ heißen?

Mord im Mutterleib wird unter dem harmlosen Etikett „Pro-Choice“ getarnt, während dem Opfer jegliche Wahlmöglichkeit abgesprochen wird. Die „Kampagne für gesunde Familien“ war die Gruppe, die ein vorgeschlagenes Verbot von Abtreibungen in South Dakota vereitelte. Zu welcher „gesunden Familie“ gehören abgetriebene Babys? Im Jahr 2006 beschwerte sich die National Abortion Federation, dass der Child Interstate Abortion Notification Act „Jugendliche, die eine Abtreibung

vornehmen lassen wollen, belasten“ würde, da Minderjährige eine elterliche Genehmigung einholen müssten, um die Bundesstaatsgrenzen zu überschreiten! [1]

Und wie geraten Jugendliche in diese missliche Lage? Durch die Unmoral, die in einer bösen Gesellschaft als wünschenswertes Zeichen von „Reife“ gilt. Teenagern eine Gehirnwäsche mit der Lüge zu verpassen, dass sie mit allem durchkommen, was sie wollen, ist böse. Gott darf in der Welt, die Er geschaffen hat, keine Meinung mehr haben! Unsere Entscheidung hat Vorrang vor Seiner. Amerika hat „den Herrn verlassen“ und sät die Saat für seine Zerstörung. Gott kann sein Gericht nicht zurückhalten, ohne sich zum Teilhaber an unseren Sünden zu machen.

Zwischen 1960 und 1990 stieg die Zahl der unehelichen Geburten in den USA um mehr als 500 Prozent (von 5,3 auf 28 Prozent), die Zahl der Alleinerziehenden verdreifachte sich, etwa 50 Millionen Babys wurden im Mutterleib ermordet, und die Gewaltverbrechen nahmen um 500 Prozent zu. Jeden Tag ereignen sich etwa 16.000 Straftaten auf oder in der Nähe von Schulgeländen! Im Jahr 2005 wurden 37 Prozent der Kinder von unverheirateten Müttern geboren, gegenüber 36 Prozent im Jahr 2004 und 28 Prozent im Jahr 1990. In dem Bericht heißt es: „Der Gesamtanstieg spiegelt die wachsende Zahl von Menschen wider, die die Ehe aufschieben oder zusammenleben, ohne zu heiraten.“ Sind dies die „gesunden Familien“, die die amoralische Kampagne dieses Namens durch die Unterstützung der Abtreibung aufbaut?

Homosexuelle stellen ihre Sünde nicht nur öffentlich zur Schau, sie werden auch von Politikern gefeiert, umworben, verwöhnt und ihnen für ihre Stimmen gedankt. Es ist wieder wie in

Sodom und Gomorrha – oder schlimmer! Im Januar 2007 wurde Christian Vanneste, ein Abgeordneter der französischen Regierungspartei, zu einer Geldstrafe von fast 4.000 Dollar verurteilt, weil er gesagt hatte, Homosexualität sei „geringwertiger als Heterosexualität“ und wäre „gefährlich für die Menschheit, wenn man sie auf die Spitze treibt“. Das sind natürlich die Fakten. Doch wer es wagt, die unbestreitbare Wahrheit auszusprechen, zieht den Zorn von Polizei und Gerichten auf sich, die in ihrem Eifer die Gefühle einer bevorzugten Klasse schützen wollen, die sich beschwert, beleidigt worden zu sein.

Homosexuelle und Lesben pflanzen sich nicht fort, wie Gott es der Menschheit geboten hat. Das allererste Gebot des Schöpfers an Adam und Eva lautete: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde...“ (1 Mose 1,28). „Schwule“ widersetzen sich den allerersten Worten Gottes an die Menschheit. Sie suchen nicht nach Kindern, sondern nach Vergnügen, und zwar unter Ausschluss von allem anderen. Und in ihrer selbstverliebten Torheit verhöhnern sie uns mit „schwulem Stolz“. Sind sie stolz darauf, dass ihr Lebensstil nicht nur „gefährlich“ ist (er verkürzt die Lebenserwartung um 24 Jahre [2]), sondern dass er das abrupte Ende der menschlichen Rasse bedeuten würde, wenn er allgemein eingeführt würde? Welcher Wahnsinn unterstützt diese gefeierte Perversion?

Vanneste hat vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte Berufung eingelegt, was wahrscheinlich aussichtslos ist. Früher war die Wahrheit eine sichere Verteidigung in einem Rechtsstreit. Heute ist die Wahrheit irrelevant: Es geht darum, ob sich eine „geschützte Minderheit“ oder eine besondere Interessengruppe beleidigt fühlt. Wladimir Bukowski, ein ehemaliger sowjetischer Dissident, warnte,

dass „die Durchsetzung der politischen Korrektheit durch die EU ein Symbol für das Abgleiten der Union in ein ähnliches [sowjetisches] Unterdrückungsregime ist“.

Am 10. Oktober 2004 wurden in Philadelphia elf evangelikale Christen verhaftet und ins Gefängnis gesteckt, weil sie bei einer „Schwulenparade“ friedlich für Christus geworben hatten – vier von ihnen, weil sie auf einem öffentlichen Bürgersteig Bibelverse zitiert hatten. In Deutschland muss ein Priester ins Gefängnis, weil er öffentlich Abtreiber kritisiert hat, und in Holland sind „Unzüchtige“ und „Ehebrecher“ geschützte Gruppen und dürfen nicht kritisiert werden. [3]

Am 6. Oktober 2006 berichtete LifeSiteNews: „Rücksichtslos; die parlamentarische Debatte in Kanada hat sich über ‚Ehe‘ für Homosexuelle hinausbewegt und ist dazu übergegangen, denjenigen die Freiheit zu verweigern, die aus religiösen und Gewissensgründen gegen Homosexualität sind“. [4] Hunderte von anderen Beispielen für „politische Korrektheit“, die bei der Verteidigung der Unmoral in der gesamten westlichen Welt aus dem Ruder gelaufen ist, könnten angeführt werden, wenn es der Platz erlaubt.

Was heute geschieht, spiegelt eine lange Geschichte wider. Ein Besuch in Holland, Deutschland, Frankreich und England, den Ländern, in denen die protestantische Reformation den römischen Katholizismus herausforderte, der die gesamte westliche Welt jahrhundertlang in seinem eisernen Griff gehalten hatte, ist inspirierend und gleichzeitig entmutigend. Der Besuch der Wittenberger Schlosskirche, wo die Reformation ihren Anfang nahm, ist spannend. Sie beherbergt eine der größten Sammlungen religiöser Reliquien in Europa – etwa 19.000 Stück, die Friedrich III. zusammengetragen hat. Pilger, die alle diese Reliquien betrachteten, erhielten Ablassbriefe, die angeblich ihre Zeit im Fegefeuer um 5.209 Jahre verkürzten [5] – die größte Verkürzung, die an einem Ort außerhalb Roms möglich war.

Natürlich ahnten diese armen Seelen nicht, dass ihre unfehlbare Kirche am 1. Januar 1967 mit der Unterschrift von Papst Paul VI. die „Apostolische

Konstitution über die Revision der Ablässe“ herausgeben würde, in der jahrhundertlang falsche Versprechungen eingeräumt, die Verringerung der fegefeuerlichen Leiden, von denen die verstorbenen Katholiken glaubten, sie seien geläutert, rückgängig gemacht und neue Anforderungen gestellt wurden, die sie unmöglich erfüllen konnten, da sie tot waren und sich nach 400 Jahren der Qualen in den Flammen des Fegefeuers vermutlich immer noch dort befanden. [6]

Das war der Wahnsinn, der im Mittelalter herrschte. Es gab winzige Fläschchen mit „wahrer Milch aus den Brüsten der Jungfrau Maria“, eingelegte Finger und Zehen dieses oder jenes „Heiligen“ und genügend Holzstücke in Europa, die als Teile des „wahren Kreuzes“ verehrt wurden, um eine Kathedrale zu bauen. Sogar Zehennägel von „Heiligen“ wurden von den verblendeten Frommen verehrt. Die Zehen des Petrus waren ungewöhnlich produktiv. In den Kathedralen Europas gab es genug „zertifizierte Schnipsel“, um einen Sack zu füllen. Der größte Betrug war der Verkauf von „Ablässen“, um verstorbene Verwandte aus dem Fegefeuer zu befreien – und wer würde sich weigern, Tante Marias Befreiung aus den Flammen zu kaufen! Von diesem Blutgeld wurde der Petersdom repariert und zu seiner heutigen Form ausgebaut.

Egal, wie gut man die Geschichte kennt, es ist immer ein emotionales Erlebnis, an der Wittenberger Tür zu stehen. Dort schlug Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine Disputation über die Macht und Wirksamkeit des Ablasses an, auch bekannt als die 95 Thesen. Bis 1518 wurden Kopien in anderen Sprachen in ganz Europa verlesen und erregten den Zorn gegen die römisch-katholische Kirche. Luthers mutige Herausforderung unter Einsatz seines Lebens erschütterte die Kirche und die Welt seiner Zeit. Ich wünschte, dies würde sich wiederholen – nicht nur für den Katholizismus (der sich nicht verändert hat), sondern auch für den Protestantismus!

Wenn man diese Gebiete Europas besucht und sich an die Wirkung von Luthers einfachem Papier erinnert, ist das zutiefst bewegend – aber gleichzeitig auch entmutigend. Überall sieht man

die Ruinen, die die Reformation hinterlassen hat: abtrünnige Staatskirchen, die kaum besucht werden, größtenteils tot sind und eine Schande für Christus darstellen, anstatt die Zentren der Verkündigung des Evangeliums zu sein, die sie einst waren. Das „christliche“ Europa hat sich mit Sicherheit vom Herrn abgewandt und beginnt, die Früchte der Rebellion, die es seit langer, langer Zeit gesät hat, in Hülle und Fülle zu ernten.

Der Liberalismus an Englands Universitäten, Medien und Gerichten untergrub jeden Sinn für gottgegebene Moral, der seit den Tagen Luthers und Calvins fast verschwunden ist. Der „Multikulturalismus“ ist der neue Glaube – ein Multikulturalismus, der jede Religion und jedes Bekenntnis akzeptiert. Es gibt jedoch eine Ausnahme: die Kultur des Gastlandes, England. Und warum? Weil sie westlich ist und ein christliches Erbe hat. Vor allem das ist nicht akzeptabel. Der Islam ist mit Sicherheit in, das Christentum ist out.

Tatsächlich war es die Ablehnung des Christentums, die Großbritannien für den amoralischen Liberalismus öffnete, der in seinen Gerichten, Medien und Universitäten vorherrscht und der nun Mohammed den Vorzug vor Christus gibt und die Saat seines eigenen Untergangs sät.

Jedes Mal, wenn man nach Großbritannien und Europa zurückkehrt, ist es eine entmutigende, ja sogar beängstigende Erfahrung, aus erster Hand die Beweise für die „neue Reformation“ zu sehen, die diese Länder und die ganze Welt heute überrollt. Eine neue islamische Invasion (die bereits weitaus effektiver ist als die militärische, die 732 in Poitier-Tours und im 18. Jahrhundert in Wien zurückgeschlagen wurde) verändert das Gesicht Englands, Frankreichs, Hollands, Deutschlands und der anderen Länder, die die erste Reformation unterstützt haben. Die neue privilegierte „Minderheit“ sind die muslimischen Einwanderer, von denen viele im Gehorsam gegenüber Mohammeds Befehl gekommen sind (dem alle Muslime überall im Namen Allahs und des Islams zu gehorchen verpflichtet sind), die ganze Welt notfalls mit Gewalt zu erobern. Sie weigern sich zumeist, sich in die

Gesellschaften zu integrieren, in die sie eindringen, und behalten ihre eigenen Bräuche und ihre Sprache bei, während sie von dem Land, das sie zerstören wollen, „Rechte“ fordern (einschließlich der sozialen Unterstützung für mehrere Ehefrauen). Der Schutz der liberalen Gesetze des Westens unterstützt die Terroristen bei der von ihnen befohlenen Machtübernahme. Imam Abu Baseer, ein führender religiöser Unterstützer von al-Qaida, gestand:

*Eines der Ziele der Einwanderung ist die Wiederbelebung der Pflicht zum Dschihad und die Durchsetzung ihrer Macht über die Ungläubigen. Einwanderung und Dschihad gehören zusammen. [7]*

Das Christentum und Christus dürfen im Westen verspottet werden, aber über den Islam darf kein Wort verloren werden (aus Angst vor gewalttätigen Repressalien). Eine Stadt in England ist bereits zu 75 Prozent muslimisch und hat einen muslimischen Bürgermeister. Nicht-Muslime ziehen aus, die Immobilienwerte sinken, so dass mehr Muslime zu günstigen Preisen einziehen können. Die Islamisten rühmen sich, dass sie schließlich eine Reihe von ausschließlich muslimischen Städten haben werden, die sich halbmondförmig über das Kernland Englands erstrecken. Sie bestehen darauf, dass in diesem „Halbmond“ die Scharia (das islamische Recht) herrschen wird, wie in Saudi-Arabien, wo Frauen öffentlich gesteinigt werden (wenn die Familie sie nicht vorher umbringt), weil sie sich vergewaltigen „lassen“; kein nicht-muslimisches Gotteshaus darf gebaut werden; wer vom Islam zu einer anderen Religion konvertiert, wird geköpft; und das islamische Recht regiert einen islamischen Staat. Das ist die Absicht des Islam für die ganze Welt.

Die Kosten für den Widerstand gegen den Islam oder Mohammed übersteigen bei weitem die von liberalen Gerichten gegen Abtreibungsgegner oder Homosexuelle verhängten Urteile – Kosten, die sich bereits auf Tausende von Menschenleben und Milliarden von Dollar belaufen. Wir haben es in Mord, Chaos und Zerstörung gesehen, bei den Unruhen in Paris, den in die Luft gesprengten Zügen in Madrid, den explodierenden U-Bahnen und Bussen in London, den Flugzeugen, die in die

Zwillingstürme in New York geflogen sind, und den Schiiten und Sunniten, die sich gegenseitig mit einer Wildheit und Grausamkeit abschlachten, die der Welt verkündet – wenn die Welt nicht Angst hätte, zuzuhören – dass der Islam keine Religion des Friedens ist. Doch trotz dieser überwältigenden Beweise beharrt dieselbe alte politische Korrektheit darauf, dass all dieses Grauen der Sache des „Friedens“ dient, weil der Islam Frieden ist – und wehe dem, der es wagt, diese Lüge zu korrigieren!

Unglaublich, aber nach dem 11. September 2001 und erneut nach den Bombenanschlägen in London 2005 lautete die Anweisung der Regierung an die Polizei, „alles zu vermeiden, was die Muslime in Großbritannien verunsichert“. In der Praxis bedeutete dies, „dass die Polizei das Wesen des islamistischen Terrorismus gänzlich leugnen musste“. [8]

„Am Tag, als vier islamistische Selbstmordattentäter sich selbst und mehr als fünfzig Londoner Pendler in die Luft sprengten, stellte sich deshalb der stellvertretende Assistant Commissioner Brian Paddick vor die Fernsehkameras und gab den bemerkenswerten Kommentar ab: ‚Was mich betrifft, sind Islam und Terroristen zwei Worte, die nicht zusammenpassen.‘“ [9] Eine solche Beschönigung des Islam durch hohe Beamte ist zum Skandal des Jahrhunderts geworden. Wie Melanie Phillips, Autorin von *Londonistan*, so scharfsinnig feststellt:

Großbritannien will es nicht wahrhaben. Nachdem es zugelassen hat, dass das Land zu einem globalen Zentrum des islamischen Dschihad wurde... versagt das britische Establishment immer noch dabei... anzuerkennen, womit es tatsächlich konfrontiert ist, und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Stattdessen betreibt es eine Beschwichtigungspolitik gegenüber dem Phänomen, das es bedroht... in einem panischen Versuch, sich beliebt zu machen und die Chancen auf weitere Angriffe abzukaufen.... [10]

Obwohl sie wussten, dass London zu einem Hauptquartier für den weltweiten islamischen Terrorismus geworden war, ging die britische Polizei „selbst nach dem 11. September... noch immer

nicht gegen islamistische Extremisten vor, die in London eingebettet waren...“. Die vorsätzliche Blindheit gegenüber unbestreitbaren Tatsachen war unglaublich.

„Im Laufe der Jahre haben unter anderem die Regierungen von Indien, Saudi-Arabien, der Türkei, Israel, Frankreich, Algerien, Peru, Jemen und Russland... gegen die Präsenz terroristischer Organisationen oder ihrer Sympathisanten in Großbritannien protestiert... Ägypten prangerte Großbritannien als Brutstätte für Radikale an...“ [11]

Der Grund für diesen Wahnsinn liegt im Multikulturalismus (jede Kultur und Religion ist gleich gut – außer dem Christentum, das wegen seines engstirnigen Anspruchs, Jesus Christus sei der einzige Weg zu Gott, über Bord geworfen werden muss). Mit einem Wort: Die britische Gesellschaft hat ihre moralische Grundlage verloren, wie Melanie Phillips erklärt:

Die zugrundeliegende Botschaft im Klassenzimmer ist, dass es überhaupt keine historische Wahrheit gibt und dass alles, was in der Vergangenheit geschehen ist [einschließlich der Kreuzigung Christi für unsere Sünden und seiner Auferstehung], nur eine Frage der Meinung war.... Im Zentrum dieses Aufbrechens der nationalen Identität steht die Ablehnung des Christentums, des Gründungsglaubens der Nation und der grundlegenden Quelle ihrer Werte, einschließlich ihrer... tiefen Liebe zur Freiheit.... Für die säkulare Elite ist Großbritannien jetzt eine „postchristliche Gesellschaft“; und soweit dies noch nicht der Fall ist, ist diese Elite entschlossen, es zu einer solchen zu machen. Unter dem Deckmantel des Multikulturalismus und der Förderung der „Vielfalt“ verdrängen lokale Behörden und Regierungsstellen systematisch das Christentum aus der Existenz....“ [12]

Ob in der Welt oder in der Kirche, wir sehen, dass in Amerika genau dasselbe passiert. Alles ist akzeptabel – nur nicht das biblische Christentum. Öffentliche Schulen lassen Hexen, Homosexuelle und Muslime zu, die für ihre Überzeugungen und Praktiken werben. Aber das Christentum wird im Namen der Freiheit geächtet. Lasst uns

den Kampf für die biblische Wahrheit nicht aufgeben und ernsthaft für den Glauben streiten, der den Heiligen ein für alle Mal übergeben wurde. TBC

**Fußnoten** [Links auf Webseiten sind veraltet]

1. [http://www.pro-choice.org/policy/policyreports/legislative\\_2006.html](http://www.pro-choice.org/policy/policyreports/legislative_2006.html).
2. <http://www.earnedmedia.org/frereport.htm>.
3. [http://www.wnd.com/news/article.asp?ARTICLE\\_ID=54260](http://www.wnd.com/news/article.asp?ARTICLE_ID=54260).

„Wer wird wider Gottes Auserwählte Anklage erheben?“ – Römer 8,33

Eine gesegnete Herausforderung! Wie unwiderlegbar ist sie! Jede Sünde der Auserwählten wurde auf den großen Meister unseres Heils gelegt und durch das Sühnopfer hinweggetragen. Es gibt keine Sünde in Gottes Buch gegen sein Volk: Er sieht keine Sünde in Jakob und keine Schuld in Israel; sie sind gerechtfertigt in Christus für immer. Als die Schuld der Sünde weggenommen wurde, wurde auch die Strafe der Sünde weggenommen. Für den Christen gibt es keinen Schlag von Gottes zorniger Hand – nein, nicht einmal ein einziges Stirnrunzeln der strafenden Gerechtigkeit. Der Gläubige mag von

**Frage:** Bibelstellen wie 2 Mose 34,7 und 4 Mose 14,18 scheinen darauf hinzuweisen, dass es so etwas wie Generationssünden gibt, die durch die Sünden unserer Vorfahren verursacht werden. Sollten wir nicht mehr auf diejenigen achten, die in „Befreiungs“-Diensten tätig waren?

**Antwort:** Nein. Wir sollten mehr auf den Kontext der verwendeten Schriftstellen achten, um zu erkennen, ob die Lehre eines Menschen dem Wort Gottes entspricht oder nicht. Sowohl in 2 Mose 34,7 als auch in 4 Mose 14,18 handelt Gott mit einem Volk gemäß seinem Gesetzesbund. Sein Bund beinhaltete Segen und Fluch; Gehorsam brachte Segen, Gesetzesbruch brachte Fluch. Auch wenn die Sünden des Bundesvolkes Gottes über

4. <http://ca.altermedia.info/news/general/page/2/>.
5. Martin Treu, *Martin Luther in Wittenberg: A Biographical Tour* (Wittenberg: Saxon-Anhalt to Luther Memorial Foundation, 2003), 15.
6. *Vatican Council II: The Conciliar and Post Conciliar Documents*, General Editor Austin Flannery, O.P. (Northport, NY: Costello Publishing Company, 1988, Revised Edition), Volume I, 62-79.

7. Stephen Ulph, “Londonistan,” *Terrorism Monitor*, (Jamestown Center), vol. 2, no. 4 (26 Feb 2004).
8. Melanie Phillips, *Londonistan* (New York: Encounter Books, 2006), 33.
9. Mansoor Ijaz, *Financial Times*, July 11, 2005.
10. Phillips, *Londonistan*, 182-84.
11. *Ibid.*, 36-41.
12. *Ibid.*, 64-69.

## Zitate

seinem Vater gezüchtigt werden, aber Gott, der Richter, hat dem Christen nichts anderes zu sagen als: „Ich habe dich freigesprochen, du bist freigesprochen.“ Für den Christen gibt es keinen Todesstrafe in dieser Welt, geschweige denn einen zweiten Tod. Er ist von der Strafe und der Schuld der Sünde völlig befreit, und auch die Macht der Sünde ist beseitigt. Sie mag uns im Wege stehen und uns in ständigem Kampf aufreiben, aber die Sünde ist ein besiegtter Feind für jede Seele, die mit Jesus verbunden ist. Es gibt keine Sünde, die ein Christ nicht überwinden kann, wenn er nur darauf vertraut, dass Gott es tut. Diejenigen, die das weiße Gewand im Himmel tragen, haben durch das Blut des Lammes überwunden, und wir

können dasselbe tun. Keine Begierde ist zu mächtig, keine Gewohnheitssünde zu fest verwurzelt; wir können durch die Kraft Christi überwinden. Glaube es, Christ, dass deine Sünde ein verdammtes Ding ist. Sie mag strampeln und sich wehren, aber sie ist dem Tod geweiht. Gott hat ihr die Verdammnis auf die Stirn geschrieben. Christus hat sie gekreuzigt und „an sein Kreuz genagelt“. Geh jetzt und halte sie im Tode, und der Herr wird dir helfen, zu seinem Lob zu leben, denn die Sünde mit all ihrer Schuld, Schande und Angst ist fort.

—C. H. Spurgeon, *Morning and Evening*

## F & A

Generationen hinweg zerstörerische Folgen nach sich ziehen würden, so wurden doch Gottes Gerechtigkeit, Gnade und Barmherzigkeit für den Einzelnen offenbar. Das gesamte Kapitel von Hesekeil 18 befasst sich mit dieser Tatsache: „Die Seele, welche sündigt, die soll sterben. Ein Sohn soll nicht die Ungerechtigkeit des Vaters mittragen, und ein Vater nicht die Ungerechtigkeit des Sohnes mittragen; die Gerechtigkeit des Gerechten soll auf ihm sein, und die Gesetzlosigkeit des Gesetzlosen soll auf ihm sein.“ (Hesekeil 18,20).

Als Grundlage für ihr Beharren auf der Notwendigkeit, die Folgen der Sünden der Vorfäter „zu beenden“, um den Einzelnen zu befreien, stützen sich die Befreiungsdienste stark auf

alttestamentliche Schriften. Doch selbst diese alttestamentlichen Schriften verweisen auf Christus, den Gottesknecht, der diese Sünden tragen wird (Jesaja 53,11) und sie alle vergeben wird (Jeremia 33,8).

Befreiungsdienste (und andere, die „Generations-Sünden“, „Missetaten“ und „Flüche der Vorfahren“, die Gläubige betreffen, betonen) laufen Gefahr, sich selbst unter einen „Fluch“ zu stellen. Das Neue Testament lehrt eindeutig, dass Gläubige nicht unter dem Gesetz stehen; „Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist...“ (Galater 3,13). Daher verleugnen diejenigen, die den Gläubigen das Gesetz auferlegen, das Evangelium und werden von Paulus in Galater 1,9

verflucht: „Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt außer dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht!“

Schließlich werden „Generationsflüche“ von vielen Befreiungslehrern als Werkzeuge Satans und seiner Dämonen bezeichnet, um Christen Probleme zu bereiten. Angeblich führen die Sünden unserer Vorfahren zu Flüchen, für die uns die Dämonen heute büßen lassen. Das Hauptproblem bei dieser Lehre ist, dass es in der Heiligen Schrift kein Beispiel dafür gibt, dass Dämonen jemanden verfluchen. Gott verflucht, aber nicht Satan. Und selbst wenn Satans Werkzeuge wie Balak versuchen, Gottes Volk zu verfluchen, hat das keine Wirkung (4 Mose 23,23). Während also Flüche in der Welt der Animisten, Schamanen, Hexen, Voodoo-Priester und anderer Heiden dämonisch erzeugte Mittel der Angst und Zerstörung sein mögen, sind sie für die Gemeinde einfach nur Teil von Satans Masche, um zu täuschen, vor allem erfahrungsgetriebene und folglich geistlich leichtgläubige Christen.

**Frage:** Ich habe Ihre Fragen und Antworten zur ewigen Sicherheit gelesen, aber ich habe immer noch diese

quälende Frage: Kann ein Mensch, der sich zum Glauben an Christus bekannt hat, an einen Punkt kommen, an dem er aufhört zu glauben? Gibt es dafür nicht Beispiele in dem Gleichnis vom Sämann und der Saat in Matthäus 13?

**Antwort:** Im Gleichnis vom Sämann (Matthäus 13,18-23) werden uns Beispiele für Menschen gegeben, die die Möglichkeit haben, gerettet zu werden. Wir glauben, dass das erste Beispiel fast alle Menschen auf der Welt repräsentiert, denn niemand verlässt diese Welt, ohne dass ihm auf irgendeine zwingende Weise die Hoffnung auf Erlösung präsentiert wird. In Römer 1,20 heißt es: „Sie sind ohne Entschuldigung“. Die Analogie zeigt, dass viele sich gegen den Glauben an das Evangelium sträuben. Das zweite Beispiel zeigt uns, dass einige ein oberflächliches Interesse am Evangelium zeigen, das aber nicht lange anhält. Das dritte Beispiel bezieht sich auf diejenigen, die versuchen, das Evangelium mit ihrer Hoffnung auf Erlösung in Einklang zu bringen, die von Menschen gemacht und weltlich ist. In den Beispielen eins bis drei haben die Menschen nicht an das Evangelium geglaubt. Nur das vierte Beispiel zeigt eine Person, die

wirklich an das Evangelium glaubt und das ewige Leben empfängt. Eine solche Person demonstriert (nicht erlangt) dann die Realität der vollen Errettung, indem sie ein gewisses Maß an Wachstum und Fruchtbarkeit in Christus zeigt.

Ihre Frage „Kann ein Mensch, der sich zu Christus bekannt hat, an einen Ort kommen, an dem er aufhört zu glauben?“ wird durch das oben Gesagte beantwortet. Wenn das „Bekenntnis“ auf eins, zwei oder drei zutrifft, hat die Person nie wirklich geglaubt (1 Johannes 2,19). Es kann nicht auf Beispiel vier zutreffen, denn im Gegensatz zu den anderen Beispielen wird hier das Aufhören zu glauben nicht berücksichtigt.

Wenn die Aufrechterhaltung unseres Glaubens zur Errettung von uns allein abhängen würde, könnte niemand gerettet werden. Aber in Wirklichkeit hängt es von dem Einzigen ab, der uns retten konnte und der uns bewahren kann. Aus verschiedenen Gründen mögen wir in unserem Glauben schwanken und Zeiten geringer Fruchtbarkeit haben, aber die Aufrechterhaltung unserer ewigen Sicherheit ist etwas, was nur Gott in Christus tun kann.

## Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

### Ist Sehen wirklich Glauben?

**Frage:** Ein berühmtes Sprichwort sagt: „Sehen heißt glauben“. In der Bibel heißt es jedoch: „Wir wandeln durch Glauben und nicht durch Schauen“ (2. Korinther 5,7). Diese beiden Gedanken scheinen in direktem Widerspruch zueinander zu stehen. Welche ist richtig?

**Antwort:** Das erste Sprichwort ist zwar teilweise wahr, kann aber sehr irreführend sein; das zweite ist völlig richtig. Es ist zwar hilfreich, etwas mit eigenen Augen zu „sehen“ oder Zeuge eines Ereignisses zu sein, aber man „sieht“ nicht immer genau. Daher ist „Sehen“ nicht immer ein ausreichender Grund für den Glauben. Auch ist das „Sehen“ für den Glauben nicht unerlässlich, denn wir glauben offensichtlich an vieles, was wir nie gesehen haben.

Die meisten Amerikaner waren zum Beispiel noch nie in China und haben dieses Land daher auch noch nie mit eigenen Augen gesehen. Dennoch glauben sie, dass es einen solchen Ort gibt, weil es eine Fülle von Zeugnissen von Menschen gibt, die dort waren, und auch aufgrund vieler anderer Beweise. Niemand hat jemals die Schwerkraft gesehen, obwohl wir beobachtet haben, was wir für ihre Auswirkungen halten. Auch die Energie hat noch kein Wissenschaftler gesehen, aber wir glauben jetzt, dass sie der Stoff ist, aus dem das gesamte Universum besteht.

Außerdem kann der Schein trügen, wie jeder aus Erfahrung weiß. Eine Fata Morgana kann den Eindruck erwecken, der brennende Sand einer trockenen Wüste sei Wasser. Ein Bühnenmagier kann seinem Publikum vorgaukeln,

das Unmögliche zu „sehen“. Tatsächlich „sehen“ wir in keinem Fall wirklich, was wir sehen. Der Leser sieht nicht wirklich die Seite und den Druck dieses Buches. Was er „sieht“, ist der Eindruck, den die Reflexion der Lichtwellen in seinen Augen und dann über die Nervenverbindungen zum Gehirn auf seine Gehirnzellen macht. Ob dieser Eindruck genau dem entspricht, wie die Seite und die Tinte wirklich „aussehen“ oder wirklich „sind“, können Sterbliche niemals wissen. „Sehen“ ist also nicht das, wofür man es hält, und ist sicher nicht die beste Grundlage für den Glauben.

Der britische Astronom Sir James Jeans erklärte:

*Die herausragende Errungenschaft der Physik des zwanzigsten Jahrhunderts ist nicht die Relativitätstheorie...*

oder die Quantentheorie ... oder die Zerlegung des Atoms... [sondern] die allgemeine Erkenntnis, dass wir noch nicht in Kontakt mit der letzten Wirklichkeit sind.

### Wir wandeln durch Glauben und nicht durch Schauen

Die Worte Jesu, als Er sich dem ungläubigen Thomas zeigte, sind sehr lehrreich: „Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt. Glückselig sind, die nicht gesehen und geglaubt haben“ (Johannes 20,29). Über den auferstandenen Christus, der jetzt zur Rechten des Vaters im Himmel sitzt, schreibt Petrus: „welchen ihr, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt, liebet; an welchen glaubend, obgleich ihr ihn jetzt nicht sehet, ihr mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude frohlocket,“ (1 Petrus 1,8). Wenn „Sehen ist Glauben“, dann können die heute Lebenden, die Christus im Gegensatz zu Thomas nie gesehen und angefasst haben, nicht an ihn glauben.

Wenn „Sehen ist Glauben“ wahr wäre, könnte niemand an Gott glauben, „der ein unzugängliches Licht bewohnt, den keiner der Menschen gesehen hat noch sehen kann“. (1 Timotheus 6,16). Der Apostel Johannes erklärt, „Niemand hat Gott jemals gesehen“ (Johannes 1,18; 1. Johannes 4,12). Dennoch sollen wir an Gott glauben, und eine Vielzahl intelligenter Menschen tut dies, ohne ihn jemals mit ihren eigenen Augen gesehen zu haben. Es ist also offensichtlich, dass der Glaube nicht bedeutet, mit den Augen zu sehen,

sondern dass der Glaube mit dem Unsichtbaren in Kontakt tritt. Das große Glaubenskapitel der Bibel beginnt mit „Der Glaube aber ist... eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht“ (Hebräer 11,1).

Diese Aussagen aus der Heiligen Schrift offenbaren die große Täuschung in der Lehre der Visualisierung. Zum Beispiel besteht der Pastor der größten Kirche der Welt darauf, dass es unmöglich ist, Glauben zu haben und eine Gebetserhörung zu erhalten, ohne sich das Objekt oder das Ergebnis, für das man betet, klar vorzustellen. Im Gegenteil, der Versuch, zu visualisieren und somit zu „sehen“, ist destruktiv für den Glauben, der sich nur auf das beziehen kann, was man „nicht sieht“!

Denkt daran: „Wir wandeln durch Glauben, nicht durch Schauen“, und beides ist unvereinbar. Die wichtigsten Elemente in diesem physischen Leben (Liebe, Freude, Frieden, Sinn, Zufriedenheit, Wahrheit, Gerechtigkeit usw.) können weder gesehen noch erklärt werden. Vor nicht allzu langer Zeit herrschte in der akademischen Welt die Meinung vor, dass die Physik eines Tages alles erklären würde, sogar das Bewusstsein. Diese vergebliche Hoffnung wird von den meisten Wissenschaftlern nicht mehr geteilt. Der Nobelpreisträger Sir John Eccles wies darauf hin, dass die jüngste Erkenntnis, dass der Geist eine nichtphysikalische Entität ist, den wissenschaftlichen Materialismus zum Einsturz gebracht hat. Der Nobelpreisträger Erwin

Schrödinger, der entscheidend dazu beigetragen hat, der Welt die heutige neue Physik zu vermitteln, drückte es ganz unverblümt aus:

*Das wissenschaftliche Bild der realen Welt um mich herum ist erschreckend schweigsam über all das, was uns wirklich am Herzen liegt, was uns wirklich wichtig ist.... [Es weiß nichts von Gut und Böse, Gott und der Ewigkeit.... Woher komme ich und wohin gehe ich? Das ist die große, unergründliche Frage, die für jeden von uns dieselbe ist. Die Wissenschaft hat keine Antwort darauf.*

Das „Sehen“ hat schwerwiegende Grenzen und hat daher wenig bis nichts mit „Glauben“ zu tun. Wenn wir die wichtigsten Dinge des Lebens kennenlernen wollen, die die Wissenschaft nicht offenbaren kann und über die sie nichts zu sagen hat (Liebe, Freude, Frieden, Wahrheit, Sinn usw.), müssen wir Glauben haben. Diese Aussage wirft jedoch sofort die ernste Frage auf, wie man überhaupt an etwas oder jemanden glauben kann, den man nie gesehen hat und auch nicht sehen kann. Der Glaube muss sich auf Beweise stützen, die unabhängig von der physischen Sicht und der wissenschaftlichen Überprüfung sind, die aber unwiderlegbar sind. Darüber wird im weiteren Verlauf dieses Buches noch viel zu sagen sein.

— *Auszug aus* *Verteidigt den Glauben von Dave Hunt*

## Alarmierende Nachrichten

### **Pakistan verschärft Blasphemie-Gesetz**

**JihadWatch.org, 20.6.23, „Pakistan: Regierung unterzeichnet Abkommen mit Tehreek-e-Labbaik-Partei, verschärft Blasphemie-Gesetz“ [Auszüge]:** Pakistan ist bereits berüchtigt für seine grausamen Blasphemie-Gesetze, die sich vor allem gegen Christen richten, was zu zahlreichen Fällen führt, in denen Christen durch falsche Blasphemie-Vorwürfe in Nachbarschafts- und Arbeitsstreitigkeiten zum Opfer werden. Jetzt wird Pakistan bei der Anwendung der Scharia noch strenger... und hat eine Task-Force zur

Bekämpfung der Blasphemie eingerichtet, um noch härter gegen Blasphemie („Verwendung abfälliger Bemerkungen usw. in Bezug auf den Heiligen Propheten“) vorzugehen, wozu auch die Sperrung sogenannter blasphemischer Inhalte in den sozialen Medien gehört.

Pakistan ist bekannt dafür, dass es Indien „Islamophobie“ vorwirft, obwohl es selbst Missstände wie die Blasphemie-Gesetze, die Zwangsverheiratung und Zwangskonvertierung von Hindu- und christlichen Mädchen und die zunehmenden Dschihad-Aktivitäten aufweist. Dieses neue Abkommen mit der

Tehreek-e-Labbaik-Partei wird auch die Verfolgung religiöser Minderheiten ermutigen.

<https://bit.ly/479Iv79>

### **Dawkins und Design**

**Creation.com, 17.6.23, „Dawkins und Design“ [Auszüge]:** In Römer 1,20 heißt es, dass jeder anhand der Schöpfung erkennen kann, dass es einen Schöpfer gibt, „damit die Menschen ohne Entschuldigung sind“. Doch in diesem „Darwin-Jahr“ gibt es keinen Mangel an ausgesprochenen Darwin-Anhängern, die schamlos behaupten, die Welt sei nicht erschaffen worden.

Der bekannteste von ihnen ist sicherlich Richard Dawkins. In seinem Buch *The Blind Watchmaker* (Der blinde Uhrmacher) schreibt Dawkins: „Biologie ist das Studium komplizierter Dinge, die den Anschein erwecken, zu einem bestimmten Zweck geschaffen worden zu sein“, um dann zu argumentieren, dass dies nicht der Fall sei.

Dawkins vertritt weiterhin vehement die These „kein Design, also kein Designer“. Aber als Ben Stein (in seinem Dokumentarfilm *Expelled*) ihn fragte: „Was halten Sie von der Möglichkeit, dass sich Intelligentes Design als Antwort auf einige Fragen der Genetik oder der Evolution herausstellen könnte?“

Dawkins antwortete: „Es könnte sein, dass sich zu einem früheren Zeitpunkt irgendwo im Universum eine Zivilisation mit wahrscheinlich darwinistischen Mitteln auf ein sehr, sehr hohes technologisches Niveau entwickelt hat und eine Lebensform entworfen hat, die sie vielleicht auf diesem Planeten ausgesät hat... Und ich nehme an, es ist möglich, dass man Beweise dafür findet, wenn man sich die Details der Biochemie, der Molekularbiologie ansieht, dass man eine Signatur von einem Designer findet.“ Für Dawkins ist das ein ziemliches Zugeständnis.

Doch selbst wenn Dawkins die Beweise für „eine Signatur eines Designers“ akzeptieren würde, wäre es nicht der Gott der Bibel. „Nein“, sagte Dawkins fest zu Stein, „nichts dergleichen“. Wie Stein später sagte: „Professor Dawkins war also nicht gegen intelligentes Design, sondern nur gegen bestimmte Arten von Designern, wie z. B. Gott.“

Gott hat sein Wirken nicht vor uns verborgen. Er hat auch durch seine Propheten gesprochen (Römer 1,2, 2 Petrus 1,20-21, Hebräer 1,1), und dann durch Seinen göttlichen Sohn (Hebräer 1,2-8). Er sandte diesen Sohn, Jesus Christus – durch den, von dem und für den alles geschaffen wurde (Johannes 1,1-3, Kolosser 1,16) – um an unserer Stelle zu sterben, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben (Johannes 3,16). Seinem Wort kann man vertrauen, nicht nur in Fragen der Moral und des Heils, sondern auch in Bezug auf die Geschichte des Universums, trotz der viel gepriesenen „Darwin-Jahr“-Verkündigungen.

<https://bit.ly/45n1ObF>

**Erfassung der sexuellen Orientierung und des Geschlechts**

*TheCollegeFix.com*, 20.6.23, „Regierungsbeamte fangen an, die sexuelle Orientierung und das Geschlecht von Doktoranden zu erfassen“ [Auszüge]: Die Bundesregierung wird bald damit beginnen, zusätzlich zu den typischen demografischen Daten, die sie seit Jahrzehnten verfolgt, nach der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität von Doktoranden zu fragen.

Die gesammelten demografischen Daten umfassen bereits traditionelle Informationen wie Geschlecht, Rasse und akademisches Fachgebiet, aber die jüngste Entscheidung, Fragen zur sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität aufzunehmen, kommt nach jahrelangem Druck von LGBTQ-Aktivistinnen und einigen Gesetzgebern.

[Befürworter] behaupteten, dass, wenn Daten zur sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität durch die aufgeführten Erhebungen ordnungsgemäß erfasst würden, die Daten später von Institutionen, Forschern und Agenturen genutzt werden könnten, um Initiativen zur Förderung der Diversität, wie Stipendien, Einstellungsstrategien und Maßnahmen zur Unterstützung von Mitgliedern der LGBTQ-Gemeinschaft, zu informieren.

<https://bit.ly/3OwO8F7>

## Briefe

**TBC:** \*Dieser Abschnitt soll lediglich zeigen, welche Art von Feedback wir erhalten. Einige davon werden wir privat beantworten, unabhängig davon, ob wir mit ihren Ansichten einverstanden sind oder nicht.

**Liebes TBC,**

Dieser Mystik-Kram ist so real und täuscht so viele Menschen. Die böse Welt, in der wir leben, setzt sich über alle Grenzen hinweg, die Gott gesetzt hat, und verschiebt diese Grenzen bis zu dem Punkt, an dem sie nicht mehr vorhanden sind. Nur weil sich etwas gut anfühlt, heißt das noch lange nicht, dass es gut ist. Fragen Sie einfach jemanden, der seit Jahren versucht, mit dem Rauchen aufzuhören. Es mag sich einen Moment lang gut anfühlen, aber der Körper stirbt. Römer 6,23: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christo Jesu, unserem Herrn.“ BL Ministries (E-Mail)

**Liebes TBC,**

Moment, ist Dr. Bobgan also gegen biblische Beratung? Oder gegen das, was manche Leute „Integrations-“ Beratung nennen? Da er Psychologie und die Bibel miteinander verbindet, kann ich verstehen, warum er damit nicht einverstanden ist. Aber einfach nur das Wort Gottes zu benutzen, um jemandem zu helfen, oder jemanden zu „beraten“, wie es ein Pastor tun würde... das habe ich immer „Biblische Seelsorge“ genannt. Das andere nenne ich „christliche Psychologie“, mit der ich methodisch nicht einverstanden bin. C (E-Mail)

**Tom,**

Ich möchte Dir und Deinem Team für eure Bemühungen danken, uns wahre und sichere Informationen zu liefern, die uns in diesen Zeiten schützen. Ich leite die Berichte oft an meine Kontaktliste weiter. Wie du, Tom, bin ich ein „entfloher Katholik“, der 1974 Befreiung fand, nachdem er als Freiwilliger im Jom-Kippur-Krieg dabei war. Meine Belohnung dafür, dass ich versucht habe, „für Israel ein Segen zu sein“, wie es Abraham versprochen wurde, führte dazu, dass ich Jeschua auch als meinen Messias und Retter kennenlernte. Ich segne euch alle und danke nochmals dafür, dass ihr da seid und den Leuten unseres Königs dienst. RN (E-Mail)

## Die Wahl der Israeliten... und unsere

Manche predigen heute, dass der Mensch keinen freien Willen hat, sondern dass alles von Gott gesteuert wird. Dies ist eine falsche Lehre, die von Gottes Wort widerlegt wird. 5 Mose 28 ist ein Lieblingskapitel von mir, das die Folgen unserer Entscheidungen deutlich macht. Obgleich die Worte von 5 Mose zu Israel gesprochen wurden, sprechen sie zu uns allen hinsichtlich unseres Gehorsams oder Ungehorsams gegenüber den Lehren des Herrn. Hier ist der Teil über den Gehorsam, dessen Ergebnisse jeder Gläubige sehr bevorzugen sollte:

### 5 Mose 28,1-14

1 Und es wird geschehen, wenn du der Stimme Jehovas, deines Gottes, fleißig gehorchst, dass du darauf achtest, zu tun alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete, so wird Jehova, dein Gott, dich zur höchsten über alle Nationen der Erde machen;

2 und alle diese Segnungen werden über dich kommen und werden dich erreichen, wenn du der Stimme Jehovas, deines Gottes, gehorchst.

3 Gesegnet wirst du sein in der Stadt, und gesegnet wirst du sein auf dem Felde.

4 Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Landes

und die Frucht deines Viehes, das Geworfene deiner Rinder und die Zucht deines Kleinviehes.

5 Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog.

6 Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang, und gesegnet wirst du sein bei deinem Ausgang.

7 Jehova wird deine Feinde, die wider dich aufstehen, geschlagen vor dir dahingeben; auf einem Wege werden sie wider dich ausziehen, und auf sieben Wegen werden sie vor dir fliehen.

8 Jehova wird dir den Segen entbieten in deine Speicher und zu allem Geschäft deiner Hand, und er wird dich segnen in dem Lande, welches Jehova, dein Gott, dir gibt.

9 Jehova wird dich als ein heiliges Volk für sich bestätigen, wie er dir geschworen hat, wenn du die Gebote Jehovas, deines Gottes, beobachtest und auf seinen Wegen wandelst;

10 und alle Völker der Erde werden sehen, dass du nach dem Namen Jehovas genannt bist, und werden sich vor dir fürchten.

11 Und Jehova wird dir Überfluss geben an der Frucht deines Leibes und an der Frucht deines Viehes und an der Frucht deines Landes, zur Wohlfahrt in

dem Lande, das Jehova deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben.

12 Jehova wird dir seinen guten Schatz, den Himmel, auf tun, um den Regen deines Landes zu geben zu seiner Zeit, und um alles Werk deiner Hand zu segnen; und du wirst vielen Nationen leihen, du aber wirst nicht entleihen.

13 Und Jehova wird dich zum Haupte machen und nicht zum Schwanze, und du wirst nur immer höher kommen und nicht abwärts gehen, wenn du den Geboten Jehovas, deines Gottes, gehorchst, die ich dir heute zu beobachten und zu tun gebiete,

14 und nicht abweichst von all den Worten, die ich heute gebiete, weder zur Rechten noch zur Linken, um anderen Göttern nachzugehen, ihnen zu dienen.

Die *Folgen des Ungehorsams* sind in 5 Mose 28,15-68 enthalten, das Sie selbst lesen können. Warum sich jemand für *Ungehorsam entscheidet*, zeigt nur das böse Herz der Menschen und ist ein klarer Beweis für seine eigenwillige Entscheidung.

T.A. McMahon Executive Director

\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Unrevidierten Elberfelder 1905 entnommen.

Kontakt: [wolfgang.hemmerling@freenet.de](mailto:wolfgang.hemmerling@freenet.de)